

**KLETTERKURSE**

**Sportklettern – Einführung in das Klettern am Fels**

TRÜBBACH – Man muss nicht schwindelfrei oder bärenstark sein, um klettern zu können. Jeder kann klettern. Die Hauptsache liegt in der Freude an der Bewegung. Die Teilnehmenden erlernen die sichere Seilhandhabung am Fels, die Grundtechnik des Kletterns. Sie bekommen einen Überblick der Klettermöglichkeiten in unserer Region. Der Kurs 304 unter der Leitung von Tobias Rodenkirch beginnt am Sonntag, den 12. Juli, um 13 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Trübbach. Anmeldung und Auskunft: Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

**Sportklettern II – Klettertechnik und Taktik**

TRÜBBACH – Verbesserung der persönlichen Kletterleistung und Optimierung der Bewegungsabläufe. Inhalt: Kernbewegungen der Kletterbewegung erlernen oder auffrischen; individuelle Klettertechnik-Übungen; Videoanalyse; Erarbeiten von Bewegungsabläufen; Taktik beim Klettern; Physiologische Grundlagen, Krafttraining und kurzer Einblick in die Trainingslehre. Der Kurs 305 unter der Leitung von Tobias Rodenkirch findet am Freitag, den 7., und am Freitag, den 14. August, jeweils von 18 bis 21 Uhr sowie am Sonntag, den 23. August, von 10 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt: Bahnhof Trübbach. Anmeldung und Auskunft: Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

**Körper und Geist: Vortrag von Clemens Maria Mohr**

SCHAAN – Wie die Psyche auf den Body wirkt: Psychosomatische Erkrankungen sind in aller Munde und auch die klassische Medizin erkennt mehr und mehr den Geist als Ursache für viele körperliche Beschwerden. Kursziele: Was ist dran am Thema Psychosomatik? Wie wirkt die Psyche auf den Body? Was kann ich tun, um einen positiven Einfluss auf meinen Körper zu haben? Antworten auf diese Fragen gibt der Vortrag von Clemens Maria Mohr in gewohnt humorvoller und unterhaltsamer Art. Der Vortrag (Kurs 182) von Clemens Maria Mohr findet am Dienstag, den 15. September, von 19.30 bis ca. 21 Uhr im Rathaus-Saal in Schaan statt. Eine Anmeldung ist erwünscht. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)



**Slacklining** Slacklining ist das Balancieren auf einem dünnen Band, das zwischen zwei Fixpunkten (z. B. Bäumen) gespannt wird. Auf spielerische Art werden Konzentrationsfähigkeit, Körperhaltung und Gleichgewicht gefördert. Erleben Sie die Freude an der Bewegung und die meditative Wirkung des Zusammenspiels von Körper und Geist. Körpergefühl, Gleichgewicht, Körperspannung und Körperhaltung stehen im Vordergrund. Die Teilnehmenden erlernen das Aufspannen, das Gehen auf der Slackline und erhalten einen Einblick in die Vielfalt von möglichen Bewegungsformen auf dem Band. Der Kurs 303 unter der Leitung von Tobias Rodenkirch beginnt am Donnerstag, den 9. Juli, um 18.30 Uhr im Klettergarten in Balzers. Anmeldung und Auskunft: Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

# Zungenfertig im Reich der Mitte

Alex Haas soll nach «Wetten, dass ...?» auch im chinesischen Staatsfernsehen auftreten

**MAUREN – Der Auftritt bei Thomas Gottschalk machte Alex Haas' Talent auch in Asien bekannt. Nun möchte die chinesische Show «Wanna Challenge?» zeigen, wie er mit der Zunge Fussbälle unterscheidet.**

• Daniel Banzer

Eigentlich sollte es ja eine einmalige Sache sein, der zungenfertige Auftritt bei «Wetten, dass ...?». Nun sieht es aber so aus, als ob Alex Haas ein weiteres Mal vor einem Millionenpublikum zeigen wird, wie man die feinen Unterschiede zwischen Fussbällen nur mit der Zunge erkennt: Er hat nämlich unlängst eine Einladung des chinesischen Staatsfernsehen erhalten; er soll bei China Central Television (CCTV) sein Talent zeigen. «Die Wette hat uns sehr beeindruckt», heisst es in dem Schreiben der TV-Produktionsfirma Dolce Media. Haas sagte schnell zu: «Wenn dich das Fernsehen eine Woche nach China einlädt und du vor 80 Millionen Zuschauern deine Sache machen kannst, musst du einfach Ja sagen», sagt der Maurer gegenüber dem «Volksblatt».

**Auftritt zu kurzfristig geplant**

Ursprünglich war geplant, dass er schon bei den Aufnahmen vom 9. bis 11. Juli in China auftreten wird. Daraus wird nach heutigem Kenntnisstand nichts. Der im Kundendienst arbeitende Ex-FC-Vaduz-Fussballer stellte nämlich eine Bedingung: «Die Chinesen sollen das Material,



«Ich brauche Vorbereitungszeit»: Alex Haas aus Mauren möchte in der chinesischen «Wetten, dass ...?»-Version auftreten.

**TV-Beitrag über Alex Haas**

MAUREN – Vorgestern war TV Ostschweiz zu Besuch bei Alex Haas in Mauren. Der Sender wird das Ergebnis des Treffens

nächste Woche in einer Reportage zeigen, die Haas' Weg von «Wetten, dass ...?» bis zur Einladung aus China begleitet. Der genaue Sendetermin steht noch nicht fest, wird aber im «Volksblatt» veröffentlicht. (db)

also die Bälle, besorgen. Schliesslich habe ich nach «Wetten, dass ...?» die meisten verschenkt.» Doch das ist nicht der einzige Grund, weshalb sich die Zeit bis zum

Auftritt im Reich der Mitte verzögern wird. Haas will sich nämlich gewissenhaft vorbereiten können: «So schnell geht das auch wieder nicht», sagt er. Das alles



# Widerstand aus dem Unterland

Eschen-Nendeln wehrt sich gegen die beschlossene Südumfahrung Feldkirch

**ESCHEN – An der Informationsveranstaltung der Gemeinde Eschen-Nendeln zeigte sich am Montag deutlich, dass die Bevölkerung die Auswirkungen der Südumfahrung von Feldkirch nicht tatenlos hinnehmen will.**

Mehrfach appellierten die Anwesenden an die Politik, in dieser für Eschen und Nendeln sehr brisanten Verkehrsfrage eine aktivere Rolle einzunehmen. Das Bekenntnis zum Ausbau des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) und regionale Projekte wie die S-Bahn machten wenig Sinn, wenn gleichzeitig das Öffnen der Transitschleuse «Südumfahrung Feldkirch» zugelassen werde. Das erhöhe nur die Attraktivität des Strassenverkehrs und lasse den Anreiz zum Umsteigen auf den ÖV verpuffen. Das Resümee der ersten

Veranstaltung mit der Bevölkerung zur viel diskutierten Südumfahrung wird nun von den engagiert aufgetretenen Gemeindevertretern in ein Positionspapier zuhänden des Gemeinderats eingebracht.

**Fahrtzeit wird halbiert**

Wie sich der Bau der Südumfahrung auf Liechtenstein und vor allem auf Eschen und Nendeln auswirken würde, stand im Mittelpunkt des Referats von Rainer Batliner, der als Vertreter der Arbeitsgruppe Verkehrsproblem Liechtensteiner Unterland auch einen Blick auf die weiträumigen europäischen Verkehrsströme warf. Er verdeutlichte, dass es sich bei der Südumfahrung von Feldkirch nicht nur um eine lokale Umfahrung handelt, sondern um das Herzstück der Autobahnverbindung zwischen Österreich und

der Schweiz. Gemäss Batliner wird sich die Südumfahrung auch auf den Grenzgängerverkehr und damit auf das S-Bahn-Projekt negativ auswirken: Die Fahrt mit dem Auto von Frastanz nach Schaan dauert heute durchschnittlich 35 Minuten. Über die geplante Südumfahrung von Feldkirch wird diese Fahrtzeit mehr als halbiert und nur noch 17 Minuten betragen. Das führt zu einer massiven Verkehrszunahme auf den Strassen. Die angestrebte Entlastung durch die S-Bahn von geschätzten 3500 Fahrten pro Tag wird sich auf eingesparte 550 Fahrten pro Tag verringern.

Im Anschluss an die Darlegung der Gesamtverkehrssituation durch Rainer Batliner stellten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr ihr Positionspapier vor, das sie derzeit zuhänden des Gemeinderats

ausarbeiten. Neben Gemeindevorsteher Gregor Ott sind in der Arbeitsgruppe die Gemeinderäte Werner Bieberschulte, Michael Gerner und Daniel Oehry vertreten, die an der Informationsveranstaltung kompetent auf die zahlreichen Fragen der Besucher eingingen.

Die Position der Arbeitsgruppe war weitgehend deckungsgleich mit den vielen Wortmeldungen aus dem Publikum. Bemängelt wurde hingegen die nicht erkennbare klare Haltung des Landes, zumal die Südumfahrung ähnlich wie der Letzetunnel als Transitschleuse bezeichnet werden müsse.

**Begleitende Massnahmen**

Bei den Lösungsansätzen der Arbeitsgruppe steht die Optimierung des Öffentlichen Verkehrs an oberster Stelle. Die Arbeitsgruppe verlangt aber begleitende Massnahmen, weil beispielsweise durch die Steigerung der Frequenzen auf der Bahn durch Rail-Jet und S-Bahn beim Bahnübergang in Nendeln Handlungsbedarf besteht. Auch die Engelkreuzung in Nendeln kann bei der zu erwartenden Fahrzeugfrequenz ihre Funktion nicht mehr erfüllen, und die Essanestrasse ist mit täglich 16 000 Fahrzeugen an ihrer Leistungsgrenze angelangt. Deshalb fordert die Arbeitsgruppe, der hohen und noch weiter steigenden Zahl an Arbeitsplätzen in Liechtenstein mit einem wirksamen Mobilitätsmanagement zu begegnen, das eine Verlagerung auf den Öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr bewirken soll. (pd)



Engagieren sich in Eschen für grössenverträgliche Verkehrslösungen, von links: die Gemeinderäte Werner Bieberschulte und Daniel Oehry, Referent Rainer Batliner, Arbeitsgruppe Verkehrsprobleme Liechtensteiner Unterland, Vorsteher Gregor Ott und Gemeinderat Michael Gerner.